

Ems-Weser-Cup 2025 ### REGLEMENT

Grundsätzliches:

Dieses Reglement wurde weitestgehend vom DGTSM Reglement abgeleitet. Es wird aktuell für den ScaleAuto© Ems-Weser-Cup („EWC“) eingesetzt.

Es werden alle originalen ScaleAuto© GT2 / GT3 Fahrzeuge im Maßstab 1:24 zugelassen, die zur Zeit im Handel sind oder waren.

Fahrzeug-Neuerscheinungen werden nach einer Prüfung der Reglementverantwortlichen in Zusammenarbeit / Abstimmung geprüft und in die Fahrzeugliste aufgenommen.

In der Saison 2025 werden **Poolmotoren** „SRP25 Longcan“ für den Renntag ausgegeben und nach dem Rennen wieder an die Serienleitung zurück gegeben.

Karosserie:

Erlaubt sind nur GT Fahrzeuge des Herstellers ScaleAuto© aus Hartplastik im Maßstab 1:24. Der Karosserietyp ist unter GT2 und GT3 Fahrzeugen frei wählbar.

Sogenannte „White Kits“ (unlackierte Karosserien) müssen mit Basislack und Klarlack versehen werden. Das Fahrzeug muss optisch als Rennfahrzeug erkennbar sein und sollte daher über eine zeitgemäße Lackierung und über eine Startnummer verfügen.

Alle Teile und Anbauteile, die mit den Autos mitgeliefert werden, müssen in der dafür vorgesehenen Position verbaut werden (Ausnahme Brems Scheibeneinsätze).

Das Einbauen von Lexan-Scheiben ist bei allen Fahrzeugen gestattet!

Das Ersetzen von anderweitigen Teilen durch Lexan (z.B. Interieur; Ausnahme: Heckmotorattrappe Audi R8) ist nicht gestattet. Der Lichteinbau ist freigestellt. Ebenso der Einbau flexibler Spiegel.

Lexan-, Carbon- oder sonstige nicht originale Front- / Heckspoiler sind nur zugelassen, wenn sie dem Gewicht des originalen Spoilers entsprechen oder schwerer sind. Heckspoiler oder Spoiler dürfen an den originalen Befestigungspunkten flexibel angebracht werden.

Das Kürzen oder Abschleifen der Haltezapfen, um den Body tiefer einzubauen, ist nicht erlaubt! Im Bereich des Leitkiels darf zur Freigängigkeits-Verbesserung der Bodyhalter bei allen Fahrzeugen weggeschliffen werden. Die Karosserie muss ansonsten dem Originalzustand entsprechen. Es obliegt jedem EWC-Teilnehmer für die Regel-Konformität des eingesetzten Fahrzeuges zu sorgen! –Auch wenn es sich um ein „Leih-Fahrzeug“ handelt!

Inlet / Fahrerfigur:

Es muss der mitgelieferte original ScaleAuto© 3-D-Fahrereinsatz inkl. Fahrerfigur und aller Bausatzteile verwendet werden. Das Ausdremeln der Fahrerfigur und anderer originaler ScaleAuto© -Bauteile ist verboten! Das „Supern“ durch zusätzliche Bauteile (Kabel, Schalter, Gurte) ist grundsätzlich gestattet.

Spurbreiten:

Vorderachse: max. **80 mm**

Hinterachse: max. **83 mm**

Die **Bodenfreiheit** muss vor, während und nach dem Rennen min. **1,0 mm** betragen.

Gemessen wird am tiefsten Punkt des Chassis oder der Karosserie und gilt am gesamten Fahrzeug. Magnete sind verboten.

Es ist nur ein Leitkiel zulässig. Der Leitkiel besteht aus Kunststoff. Am Leitkiel / Leitkielschwert dürfen keine anderen Materialien angebracht werden. Nur das Leitkielmaterial darf den Slot berühren; die Verwendung von Kugeln ist verboten.

Der Leitkielhalter darf hoch gesetzt werden / nach oben gesetzt werden.

Zur Höhenanpassung ist die Verwendung von Achsbockdistanzen gestattet.

H-Trägerhülsen dürfen gegen kürzere oder längere ausgetauscht werden. Es dürfen T-Hülsen – auch anderer Hersteller - verwendet werden.

Der **H-Träger** darf aus Stahl, Edelstahl, Kunststoff, CFK oder Aluminium gefertigt sein und darf eine maximale Stärke von **1,5 mm** nicht überschreiten. Er muss dem Original entsprechen.

Im neuen GT2-Chassis wird der Original CFK H-Träger eingesetzt.

Achsen / Getriebe:

Die Übersetzung ist mit 12/44 festgelegt. Das Getriebe ist in Material und Hersteller freigestellt.

Es sind **ausschließlich** 3 mm-**Vollstahlachsen** erlaubt. Kugellager sind erlaubt.

Einzelradaufhängung und Achsen, bei denen sich die Räder unabhängig voneinander drehen sind verboten.

Motor:

Am Rennabend wird per Losverfahren ein Poolmotor(SRP 25 Longcan) an jeden EWC-Teilnehmer ausgegeben.

Die Motoren werden durch die Rennleitung zu den Rennen vor- und nachbereitet. Das beinhaltet das **Einölen vor Ausgabe!** Somit muss nach Ausgabe der Motor lediglich eingeschraubt und angelötet werden.

Reifen / Felgen:

Hinten:

Es sind Moosgummi-Reifen mit einer **Mindestgröße** von **25,5 mm** und maximalen **Breite** von **13 mm** vorgeschrieben. Shore-Härtegrad und Felgentyp können frei gewählt werden. Mindestgröße 20 Zoll. Das Anschleifen und Runden der Reifen der Innen- und Außenkante ist erlaubt.

Vorne:

Als Vorderreifen sind Felgen und Moosgummi freigestellt.

Der **Mindestaußendurchmesser** beträgt **25,5 mm**, die **Mindestbreite** **7,5 mm** und die **Auflagefläche** **6 mm**. Die Mindestgröße beträgt 20 Zoll.

Die Vorderräder dürfen nicht konisch geschliffen werden. Vorderreifen dürfen mit Sekundenkleber oder Ähnlichem versiegelt und poliert werden. Alle Felgen müssen mit 3 D-Felgeneinsätzen aus Metall, Resine oder sonstigem Kunststoff versehen sein.

Gewicht:

Das **Gesamtgewicht** des rennfertigen Fahrzeuges beträgt: mindestens **205 Gramm** und gilt über die gesamte Renndauer.

Das **Mindestkarosseriegewicht** inklusive Karohalter und Inlet beträgt mindestens **65 Gramm** für alle Fahrzeuge.

Als Fahrwerktrimmgewichte werden kostengünstige Blei-, Zink und Stahlklebegewichte (PKW/Motorrad-Auswuchtgewichte), Walzbleistreifen sowie Messingstreifen empfohlen. Die Position von Trimmgewichten auf der Chassis-Grundplatte ist freigestellt. Gewichte dürfen nicht an der Chassis-Unterseite vorstehen (bündig Bodenplatte), oder durch Zusatzgewinde mit dem Chassis verschraubt werden.

Basis / Fahrwerk:

Grundsätzlich sind originale ScaleAuto[®]-Fahrwerke im Ems-Weser-Cup einzusetzen.

Ausserdem das 2017er GT-Fahrwerk mit fixierter Front-Federung. (siehe Bilder)

Das MSC[®] / ScaleAuto[®] -Herstellerlogo an der Chassis-Unterseite muss eindeutig lesbar sein. Die Karosserie muss alle Fahrwerksteile abdecken. Ebenso dürfen Räder, Leitkiel oder sonstige Bauteile nicht über die Karosserie ragen.

Die Bearbeitung der Serienchassis durch Erleichterungsbohrungen, Fräsen usw. ist nicht erlaubt.

Die Bearbeitung(= Schleifen, Fräsen) der hinteren Achsbockhalter ist erlaubt, um den Abstand von Motor zur Achse verkürzen zu können. Eine zusätzliche Bohrung für den Motor-Gegenhalter ist erlaubt.

Messing- und „Wide“-Chassis sind nicht erlaubt.

Die originalen ScaleAuto[®]-Fahrwerke dürfen mit folgenden Teilen modifiziert werden:

- Muttern, Schrauben, Unterlegscheiben und Federringen,
- Leitkiel und Leitkielmutter,
- Schleifer, Schleiferclips und Kabel,
- Achsen, Achslager,
- Ballast-Gewichte,
- Felgeneinsätze,
- Achszahnrad (44 Z),
- Motorritzel und Motorhalter (12 Z).



MSC(grau)



ScaleAuto(mit Magnetloch)



ScaleAuto(ohne Magnetloch)



GT-Chassis

Zusätzliche Bemerkungen und Regelungen:

Bahnspannung:

Die Bahnspannung für den Ems-Weser-Cup beträgt 12,0 Volt. In Absprache zwischen Bahnbetreiber und Veranstalter kann die Spannung an die örtlichen Gegebenheiten des Rennabends angepasst werden.

Regler:

Es sind nur Regler zulässig, die die Spannung von der Stromquelle bis zur Bahn nicht erhöhen. Das bedeutet, dass auch elektronische Regler / Diodenregler mit einstellbarer Bremse und einstellbarem Widerstand zulässig sind.

Reparaturen / Außenspur / Strafrunden:

Reparaturen und Wartungsarbeiten dürfen nur während des Rennens durchgeführt werden; nicht bei Spurwechsel oder ggf. in den Pausen.

Abgeflogene Spoiler und Diffusoren müssen wieder angebracht werden, oder mittels Klebeband binnen 10 Runden (ab Kollision) am Auto fixiert werden. [10 Strafrunden bei Nichteinhaltung]

Sollte sich eine erstmalige Reparaturpause ergeben, wird das Rennen gestoppt und der Fahrer bekommt 4 Runden abgezogen! Im Wiederholungsfall läuft das Rennen weiter.

Parc Ferme:

Autos werden nach der technischen Abnahme vor jedem Rennen im Parc Ferme abgestellt und verbleiben dort bis der Rennleiter die Freigabe erteilt. Die Fahrzeuge dürfen nur von der Rennleitung aus dem Parc Ferme entnommen werden.

Stichproben können auch während des Rennens jederzeit ohne Ankündigung gemacht werden. Bei festgestellter Manipulation (z.B. Einsatz von Wolfram-Stäben) erfolgt eine sofortige Disqualifikation und Streichung des Tages-Ergebnisses.

Einsetzer / Strafzeit-Regelung:

Je nach „Bepfe“-Software-Version wird mit Einsetzern oder 3-Sekunden-Strafzeit-Regelung gefahren. Die Strafzeitregelung wird eindeutig bevorzugt.

Hinweis: WAS NICHT AUSDRÜCKLICH ERLAUBT WURDE, IST VERBOTEN!

Sonstiges:

> Das Prinzip „Einfachheit zählt“ soll verdeutlichen, dass dieser ScaleAuto[®]-Ems-Weser-Cup auch den Einsteigern und Fortgeschrittenen ein bezahlbares und spannendes Format bieten möchte.

> Grundsätzlich wird ein sportlicher und fairer Umgang auf und abseits der Bahn untereinander erwartet.

> Das Reglement unterliegt der permanenten Aktualisierung und Verbesserung. Das beinhaltet z.B. auch die Beobachtung von Performance-Vorteilen einzelner Modelle, die sich möglicherweise erst im Rennbetrieb zeigen und mittels zu besprechender Maßnahmen ggf. einzubremsen ist.

> Es soll zudem die Kompatibilität zu überregionalen ScaleAuto[®]-Rennserien ermöglichen!

> **Bei Fragen zur Zulässigkeit eines Fahrzeuges oder sonstigen Unklarheiten ist der Serienleitung an einer klaren, harmonischen und raschen Regelung/Lösung gelegen.**

> Zur Wagenabnahme sind Chassis und Karosserie getrennt vorzustellen.

Austragungsorte:

- *Boxenstop*, Zur Burg 3b, 27798 Hude (6 Spuren, 34 Meter Spurlänge)

- *SRC Ostfriesland*, Hohebarger Straße 10, 26409 Wittmund / Ardorf (6 Spuren, 50 Meter Spurlänge)

Terminplan 2025:

21.02. - Hude

25.04. - Ardorf

06.06. - Hude

22.08. - Ardorf

17.10. – Hude

07.11. - Finale/ Ardorf

Stand: Januar 14.01.2025